



Berufliche Orientierung: Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM) im Bereich Nahrung, Gesundheit und Soziales

1. Bildungsziele

Die Klasse der Beruflichen Orientierung BVM hat das Ziel, die Jugendlichen bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen, die Ausbildungsreife zu fördern und die Voraussetzungen für einen Berufseinstieg zu verbessern.

2. Unterricht in den Klassen der Berufsvorbereitenden Maßnahmen (BVM)

Die Berufsvorbereitenden Maßnahmen sind Lehrgänge der Agentur für Arbeit.

Verschiedene Bildungsträger der Stadt Flensburg sowie freie Träger sind mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragt.

Die Hannah-Arendt-Schule unterstützt dies durch Unterricht in den beruflich relevanten Fächern. In der Berufsschule erhalten die berufsschulpflichtigen Jugendlichen innerhalb von 4 Schulblöcken bis zu 33 Stunden Unterricht je Blockwoche. Der Unterricht gliedert sich in Theorie- und Praxisanteile.

Zudem können bis zu 6 Stunden Förderunterricht bzw. 6 Stunden Zusatzunterricht zum Erwerb eines Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (ESA) angeboten werden.

Die Zusammenarbeit mit Eltern, Betrieben und der Agentur für Arbeit ist selbstverständlich.

Bei regelmäßiger Teilnahme ist die Berufsschulpflicht am Ende des Jahres erfüllt.

3. Anmeldung

Eine Anmeldung erfolgt durch die Träger der Maßnahme.

Die direkte Anmeldung an der Hannah-Arendt-Schule ist **nicht möglich**.

4. Kosten (Änderungen vorbehalten)

Schulgeld und Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Das RBZ Hannah-Arendt-Schule stellt Maschinen und Werkzeuge zur Verfügung.

Die zur Arbeit notwendige Bekleidung wird gegen eine Kautions gestellt.

5. Beratung

Abteilungsleiterin:

Frau Anke Bartels, E-Mail: anke.bartels@schule-sh.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bildungsgangleiterin BVM:

Frau Katrin Jochimsen; E-Mail: katrin.jochimsen@schule-sh.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung